

# Lauf 2 zur MiniZ Clubmeisterschaft am 11.11.2010



Zieleinlauf nach 4x5 Minuten

Platz	Fahrer	Punkte	Runden	Differenz
1	Michael	30	234,18	
2	Wolfgang	28	231,68	2,5
3	Maik	26	229,8	4,38
4	Stefano	25	227,78	6,4
5	Olli	24	223,31	10,87
6	Rainer	23	219,45	14,73
7	Jens M.	22	217,42	16,76

Einige der Starter hatten schon vor dem Qualifying ihre Probleme, ihre sonst so rasant schnellen Slotwagen um den Kurs zu bewegen. Sollte es noch am aufgetragenen Grip von der norddeutschen DSC-Meisterschaft liegen. Michael kam nicht zurecht und schliff das ein oder andere Mal die Reifen seines Wagens. Wenn man ihm dabei zusah, stellte man fest, dass er es sehr liebevoll tat. Wenn er zuhause auch so ist... kein weiterer Kommentar.

Maik hatte in seiner Corvette jetzt den Motor seines Ferrari Daytonas drin. (Tausch erfolgte wegen der Zulassung zur DSC-Nord in der Klasse 1. Die Aufschrift Fox 1 war so gut wie nicht mehr zu lesen.) Er jagte seine Corvette im freien Training nur so um den Kurs. Cheffe Wolfgang probierte wie üblich mehrere Wagen aus, bis er einen fand, der ihm schnell genug war. Stefanos Austin Martin in der Gulf-Lackierung war von Anfang an schnell. Rainers flache Japan-Flunder wirkte zäh und wollte nicht richtig laufen.

## **Qualifying**

Wer in der ersten Gruppe fahren wollte, der brauchte eine 5,0xx. Sonst fuhr man in der zweiten Gruppe. Stefano stoppte nach seiner schnellen Runde, denn er wollte nicht auf Grün starten. Micheal hatte den Speed über die Reifen für seinen Wagen wiedergefunden und war ganz vorne. Maik startete als Letzter im Qualifying und knallte für seine Verhältnisse gleich eine Superzeit auf die Bahn. Man munkelte unter den derzeit drei Fahrern der ersten Gruppe, dass Stefano unter Umständen doch auf Grün starten müsste. Doch Maik patzte zweimal im Qualifying und konnte Stefano nicht von Startplatz drei verdrängen.

## **Rennen:**

In der zweiten Gruppe starteten Jens M., Olli und Rainer. In den ersten Runden war Jens M. nach der Brücke mehrmals draußen. Er verstand es nicht. (Später fand man eine Schraube auf der Bahn). Olli fuhr souverän seine Runden vorneweg, während um den vorletzten Platz hart gekämpft wurde. Immer wenn Jens M. sehr nah an Rainers Wagen war machte er einen Fehler und flog raus. Er hatte es in seiner Hand gehabt, könnte man sagen.

In der ersten Gruppe ging es heiß her. Zum Leidwesen der anderen bescherte Maik das ein oder andere Mal Terrorphasen. Einmal schoß er in der 180 Grad Kehre Michael und Wolfgang raus. Jemand hatte Maik mal gesagt, das er beim Überholen nicht zurückstecken soll. Na ja, da hat er wohl dann zuviel des Guten gewagt. Nach kurzer Zeit waren die Plätze verteilt. Michael vorne,

dann Wolfgang und der hart umkämpfte Platz 3 unter Maik und Stefano. Erst im letzten Turn konnte sich Maik auf Grün von Stefano auf gelb immer wieder etwas absetzen. Zum Schluß reichte es für ihn für Platz 3, sein bestes Ergebnis in einem Clubrennen. Die Corvette hatte halt doch mehr Bums als der Austin Martin.

In diesem Sinne....

... bis zum nächsten Rennen.

Maik